



Tageskalender

Notdienste

Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 1 92 22.
Apotheken-Notdienst: Löwen-Apothek, Wiedenbrück, Lange Straße 4, ☎ 5292.

Beratung & Sprechstunden

Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche: Bergstr. 8, ☎ 40 82-0. 9 bis 18 Uhr.
Diakoniestation: Hauptstr. 90. 15 bis 17 Uhr Beratung häusliche Alten- und Krankenpflege, ☎ 0 52 42/93 65-61.

Beratungsstelle in Wohnungsfällen: Jodokus-Temme-Str. 21a. 12.30 Uhr Sprechstunde (sowie nach Vereinbarung), ☎ 9 02 05 15.
Pflegeberatung: 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 209, ☎ 963-566 (Angelika Premke).

Caritas Drogenberatung: Bergstr. 8, ☎ 40 82-0. 9 bis 18 Uhr.
Sozialpsychiatrischer Dienst: Wasserstr. 14, 8 bis 17 Uhr sozialpsychiatrische Beratung, Suchtberatung, ärztliche Beratung, Termin und Auskunft unter ☎ 85 17 18.

Für Senioren

DRK Rheda-Wiedenbrück: Seniorenbegegnungsstätte, An der Schwedenschanze: 9 bis 16 Uhr Demenzgruppe »Hereinspaziert«; 14 bis 15, 15.15 bis 16.15 Uhr Senioren-Gymnastik; 14 bis 16.30 Uhr Kartenspielgruppe; 17 bis 19 Uhr Rotkreuzchor.
Diakonie-Begegnungszentrum »Spätleser«: Hauptstraße 90; 8 bis 14 Uhr Basarstübchen; 9.30 Uhr Seidenmaler; Yoga; 10 Uhr Englisch für Anfänger; 13.30 Uhr Skat.

Dies & Das

Heimatverein Rheda: 13 Uhr Fahrt zum Boker Kanal; Treffpunkt Parkplatz Am Werl.

Unfall in Waschstraße

Rheda-Wiedenbrück (WB). Schweren Sachschaden hat eine Autofahrerin in einer Waschstraße an der Herzebrocker Straße angerichtet. Die 61-jährige wollte am Montag gegen 12.15 Uhr mit einem Chevrolet Matiz in die Waschanlage einfahren. Doch statt im Vorwärtbereich anzuhalten und auszusteigen, verwechselte die Frau das Brems- mit dem Gaspedal und fuhr mit »Vollgas« in die Waschstraße ein. Hier touchierte sie auf der gesamten Länge der Anlage – und das sind immerhin 40 Meter – alle Installationen. Im Trockenbereich fuhr sie gegen einen unbesetzten Volvo, der durch die Wucht des Aufpralls nach vorne aus der Waschstraße geschleudert wurde. An dem im Ausfahrtbereich wartenden Fahrzeugführer vorbei rollte der Wagen in eine gegenüberliegende Fensterfront und blieb dort stehen. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit, die Fensterscheibe wurde beschädigt. Der Waschbetrieb musste vorerst eingestellt werden. Ein Tankstellenmitarbeiter forderte einen Gutachter an, der die Schäden an der Waschanlage in Augenschein nehmen wird.

Weltladen öffnet wieder

Rheda-Wiedenbrück (WB). Auch im Weltladen an der Ringstraße 60 geht die Sommerpause zu Ende. Der Laden ist das erste Mal wieder am morgigen Mittwoch in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Kreiskönig kommt aus Knetterhausen

Monika Wichmann vom Schützenverein Pavenstädt an seiner Seite – weitere Majestäten ermittelt

■ Von Marie Berg

Rheda-Wiedenbrück (WB). Amtierende und ehemalige Schützenkönige und -königinnen aus zwölf Schützenvereinen kämpften Sonntag um die Titel der Kreisregenten. Neues Kreiskönigspaar sind Heiner Hehmann aus dem Schützenverein Knetterhausen und Monika Wichmann vom Schützenverein Pavenstädt.

Zum zweiten Mal in seiner Geschichte hatte der Schützenverein zu Rheda die Ehre, das Kreiskönigspaar auszurichten. Der Stadtschütze Frank Belke hatte im vergangenen Jahr den Titel und damit die Ausrichtung des nächsten Wettbewerbs nach Rheda geholt. Der startete mit einem Festmarsch mit zwei Musikkapellen durch die Altstadt. Vorstandsmitglieder, Throngesellschaften und Abordnungen aus zwölf Vereinen beteiligten sich. Vorher hatte ein heftiger Regenschauer ihre Uniformen und Festkleider durch-



Mit Sarah Nothnagel und Marcel Mütter stellt der Gütersloher Verein Tell Nordhorn das Kreisjugendkönigspaar.

näst. Dennoch hielten fast alle durch. Der Oberst der Stadtschützen, zugleich 2. Vorsitzender im Schützenkreis, Detlef Klott, begrüßte Gäste und Ehrengäste auf dem Sportplatz. Bürgermeister Theo Mettenborg lobte das bürgerliche Miteinander der Schützen. In der Stadt Rheda-Wiedenbrück seien 3500 Schützen in vier Vereinen organisiert. Grüße vom Bund der historischen Schützen überbrachte Bezirksbundesmeister Hans Heitjohann.

Auf dem Werlplatz hatten die Stadtschützen ein buntes Fest mit Biergartenatmosphäre, Spielen und Wettkämpfen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Speisen und Getränken vorbereitet. Im Schießstand konnten Gäste mit Kleinkaliber- und Luftgewehren um eigens kreierte Medaillen schießen. Die Schießwettbewerb um die Titel wurden an vier Hochständen parallel veranstaltet und mehrfach durch Regengüsse unterbrochen. Dieter Lütgert (Kreisregenten) und Ewald Bocks (Stadtschützen) leiteten die Wettbewerbe.

Den ersten Adler holte Jessica Fischer (12) vom Schützenverein zu Rheda mit dem 257. Schuss. Die Kreisschülerkönigin wählte Zwillingbruder Julian zum König. Kreisjugendkönigin wurde die Schülerin Sarah Nothnagel (17). Sie wählte Marcel Mütter (22) an ihre Seite – beide sind Mitglied im Schützenverein Tell Nordhorn. Kurz hintereinander fielen die Adler der Jugendlichen (30 Teilnehmer, 321 Schuss), der Königinnen (48 Kandidatinnen, 320 Schuss) und der Könige (95 Kandidaten, 321 Schuss) aus dem Kugelfang. Der neue Kreiskönig Heiner Hehmann (56) ist von Beruf Maschinenführer und regierte in den Jahren 2000 bis 2004 als König und Kaiser mit Ehefrau Erika Hehmann in seinem Verein. Jetzt wählte er Kreiskönigin Monika Wichmann (54) an seine Seite. Mit Erhard Ledebuhr regierte sie 1999 in Pavenstädt. Vorgängerin und Vereinskameradin Karin Straube überreichte ihr die Würdezeichen. Peter Pikarski vom Schützenverein Knetterhausen ist Adjutant.



Glückwunsch: Das Kreiskönigspaar sind Monika Wichmann aus dem Schützenverein Pavenstädt und Heiner Hehmann vom Schützenverein Knetterhausen. Fotos: Marie Berg

Die Ergebnisse

Schüler und Schülerinnen

Kreisschülerkönigin: Jessica Fischer, SV zu Rheda;
 Krone: Paula Stenneken, SV Knetterhausen;
 Zepter: Isabell Kühn, SV zu Rheda;
 Apfel: Frances Aulenkamp, SV Pavenstädt.

Jugendliche

Kreisjugendkönigin: Sarah Nothnagel, Tell Nordhorn;
 Krone: Marvin Kühn, SV zu Rheda;
 Zepter: Peter Zippelmeier, Tell

Nordhorn,
 Apfel: Daniel Uphus, Schützengilde Herzebrock;
 Flügel: Steffi Welpinhus, SV Borgholzhausen.

Königinnen

Kreiskönigin: Monika Wichmann, SV Pavenstädt;
 Krone: Erika Hehmann;
 Zepter: Annelene Jänsch (beide SV Knetterhausen);
 Apfel: Gabriele Belke, SV zu Rheda;

Flügel: Bärbel Fortenbacher, Tell Nordhorn.

Könige

Kreiskönig: Heiner Hehmann, SV Knetterhausen;
 Krone: Horst Schnitker, Schützengilde Herzebrock;
 Zepter: Wilfried Reckmeyer, SV Kattenstroth;
 Apfel: Holger Tutas, SV zu Rheda;
 Flügel: Reinhard Brinkkötter, SG Halle.

Ehelose Keuschheit, Armut und Gehorsam

Bruder Antonius Münnemann legt seine Erste Profess ab

Rheda-Wiedenbrück (WB). Von besonderer Bedeutung ist der Samstag für den Konvent des Franziskanerklosters in Wiedenbrück gewesen.

Bruder Antonius Münnemann, der ein Jahr als Novize im Kloster lebte, lernte und wirkte, legte am Ende des Noviziats während der Abendmesse in der Marienkirche seine Erste Profess vor dem stellvertretenden Provinzial, Bruder Cornelius Bohl, aus München ab.

Er versprach, für zumindest ein Jahr ein Leben in der Ordensgemeinschaft der Franziskaner nach den evangelischen Räten Armut, ehelose Keuschheit und Gehor-

sam. Zeugen dieses Versprechens waren zahlreiche Mitbrüder, Angehörige des Novizen und Gläubige aus Stadt und Land, die das Gotteshaus komplett füllten. Den ersten Willkommensgruß sagte zu Beginn des Gottesdienstes Guardian und Noviziatsleiter Bruder Martin Lütticke.

Er sah in der großen Anteilnahme ein Zeichen starker Verbundenheit. Der junge Bruder Antonius dankte für das Jahr in der Mitte des Wiedenbrücker Konvents: »Es wird mir unvergesslich bleiben.« Der Provinzial-Stellvertreter erinnerte an die gewissenhafte Begleitung der Wiedenbrücker Brüder. Das vergangene Jahr sei wichtig gewesen für den Novizen, denn auch in einem Kloster gebe es keine Heile Welt. Zu einer Gemeinschaft gehörten immer einzelne Menschen mit Eigenarten. Es könne Spannungen, Ärger, Konfrontationen oder Enttäuschungen geben. Da heiße es, den anderen zu verstehen, genau zuzuhören, das Gemeinsame zu suchen, Verantwortung zu übernehmen, bereit zu sein, zum Ausgleich auch einmal etwas einfach geschehen lassen, wenn es mit den Grundwahrheiten vereinbar sei, Nächstenliebe zu üben. Jesus sei als guter Hirte Vorbild.

Andächtig und stehend erlebte die Gemeinde die feierliche Szene des Verprechens des Novizen am Altar der Kirche. Die Messe zelebrierte der Gast aus München, Bruder Cornelius, Konzelebranten waren Bruder Guardian Martin und sein Vertreter Bruder Korbini-Klinger. Bruder Antonius studiert jetzt in München Theologie. Ein neuer Noviziatskursus mit vier jungen Männern beginnt im Wiedenbrücker Kloster am 12. September. Aus dem Kloster Bardel kommt der 21 Jahre alte Altenpflegehelfer Maik Hollad aus Nienborg für die nordbrasilianische Provinz. In Amsterdam wurde Emiel van Druten, 32 Jahre alt, Berater für Organisationsmanagement, für die niederländische Provinz in den Orden aufgenommen. Aus dem Kloster Berlin kommen nach der Einkleidung der Heiko Weidenhaupt (31), Einzelhandelskaufmann aus Aachen, und der 38-jährige Industriekaufmann Michael Würtenberger aus Darmstadt.

Die Messe zelebrierte Bruder Cornelius Bohl aus München.



Vor dem stellvertretenden Provinzial, Bruder Cornelius, legte Bruder Antonius seine erste Profess ab. Ihm zur Seite standen (von links) Bruder Korbini und Bruder Martin.

Oktoberfest ist Thema

Rheda-Wiedenbrück (WB). Da das WCV-Vereinslokal, der Gasthof Klein, vorübergehend geschlossen ist, treffen sich die Altweiber der Grünen Funken am Mittwoch um 20 Uhr in der Gaststätte Emsaue, Hauptstraße. Der WCV-Elferrat trifft sich am Freitag um 20 Uhr ebenfalls in dieser Gaststätte. Bei beiden Versammlungen ist das 1. Rheda-Wiedenbrücker Oktoberfest am Samstag, 24. September, im Reethus ein Thema.

Senioren frühstücken

Rheda-Wiedenbrück (WB). Ein Frühstückstreff steht am Montag, 12. September, 10 Uhr, auf dem Programm des Begegnungszentrums Pätzlesee der Diakonie, Hauptstraße 90. Alle Senioren, die gerne mit anderen frühstücken und das Begegnungszentrum kennenlernen möchten, sind eingeladen. Das Frühstück kostet 6,50 Euro. Anmeldungen und Infos montags bis donnerstags von 8 bis 10 Uhr unter Tel. 9 31 17 10 07.



Spende für die Aktion Kinderträume: Hildegard Poppek, Verena Weitkemper (Firma Tönnies), Karl-Heinz Poppek, Margit Tönnies (Aktion Kinderträume), Marion Heinrich, Renate und Peter Emde, Erika und Heinz Köhler, Guido Bauch. Auf dem Foto fehlen vom Organisations-Team Sandra Bauch, Ingo Heinrich, Petra Niessner, Bettina und Norbert Galke. Foto: WB

Gefeiert und gespendet

»Bauernsiedlung« unterstützt Aktion Kinderträume

Rheda-Wiedenbrück (WB). In der sogenannten »Bauernsiedlung« fanden in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg viele Familien ein neues Zuhause. Wenn auch inzwischen längst die bäuerlichen Gebäude durch moderne Häuser ersetzt wurden, besteht doch seit nunmehr 55 Jahren ein fester Nachbarschaftskreis. Diese mehr als fünf Jahrzehnte, so be-

schlossen die Anwohner, sollten mit einem großen Straßenfest gefeiert werden. Der Reinerlös aus dem Würstchen- und Getränkeverkauf sowie einer Tombola wurde, so der Beschluss, gespendet. Insgesamt 1213 Euro kamen zusammen, und die wurden an die Schirmherrin der Aktion Kinderträume, Margit Tönnies, übergeben.